

**SPORT IN KÜRZE**

**11. Talente Cup in Malbun**

SKI - Von Montag bis Mittwoch steigt in Malbun unter dem Patronat von S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, der 11. Talente Cup, bei dem gleichzeitig die Liechtensteiner Schüler-Landesmeister ermittelt werden. 118 Jung-Skifahrer messen sich dabei auf der Rennstrecke «Saugraben», die sich oberhalb des Pradamelifts befindet und sehr gut zu Fuss erreichbar ist. Der von der I.G. Talente Cup organisierte Event wird vom Ski Club Triesenberg durchgeführt.

**11. Talente Cup in Malbun - Programm**

Montag, 10.30 Uhr: 1. Rennen. 13.30 Uhr: 2. Rennen.  
Dienstag, 10.30 Uhr: 1. Rennen. 13.30 Uhr: 2. Rennen.  
Mittwoch, 10.30 Uhr: 1. Rennen. 14.00 Uhr: Siegerehrung (vis à vis Sportgeschäft).  
Am Montag und Dienstag gibt es eine Zwischen-Rangliste mit Punkterwertung. Am Mittwoch gibt es die Schlussrangliste.

**Vize-Titel wieder in Reichweite**

SQUASH - Das Ziel der Vaduzer NLB-Squashers, Platz zwei in der Meisterschaft schien angesichts des grossen Rückstands auf das zweitplatzierte Swissair Zürich schon aussser Reichweite gerückt. Nach einem fatalen Patzer der Zürcher gegen Schaffhausen, dem heutigen Gegner der Vaduzer, ist aber alles wieder drin. Wenn die in Bestbesetzung antretenden SRCV-Cracks das Schlusslicht schlagen, kommt es im Squash-House Vaduz in der letzten Runde zum Showdown um den Vizetitel gegen Swissair Zürich. Zuerst muss aber die heutige Partie gegen Schaffhausen gewonnen werden. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr.

**Squash NLB: SRC Vaduz - Schaffhausen II**

Position 1: Michel Haug (A2) - Christian Zürcher (A2). Position 2: Ralf Wenaweser (B1) - Jens Lauber (B3). Position 3: Niels Hömli (B2) - Markus Klingler (B3). Position 4: Peter Maier (B3) - Rolf Biber (C1).

**SRCV-Ladies gegen Schlusslicht**

SQUASH - Die Vaduzer Squash Ladies bekommen es heute in der NLB mit Schlusslicht Airgate Zürich zu tun. Dabei trifft auf die ebenbürtige Sandra Erni (B1), was eine spannende Partie verspricht. Auf der Position 2 muss Nicole Rohmund (B1) ihr bestes Squash zeigen, um sich gegen Marion Nitsch (B1) durchsetzen zu können. Die Ausgangslage auf der Position 3 ist allerdings klar. Yvonne Isola (B1) ist gegen Karin Widmer (C1) klare Favoritin. Mit einem Sieg könnten die Vaduzerinnen ihren zweiten Tabellenrang festigen.

**Squash NLB: SRC Vaduz - Airgate Zürich**

Position 1: Elisabeth Lamprecht (B1) - Sandra Erni (B1). Position 2: Nicole Rohmund (B1) - Marion Nitsch (B1). Position 3: Yvonne Isola (B1) - Karin Widmer (C1).

**Wind als Spielverderber**

SKIFLIEGEN - Die Qualifikation zur Skiflug-WM in Planica ist gestern wegen zu starken Windes abgesagt worden. Nun soll heute früh noch vor dem ersten Wertungsdurchgang ein Training stattfinden.

**Hans Hiltbrand tritt zurück**

BOB - Hans Hiltbrand, Sportchef für den Bereich Bob im Schweizer Verband (SBSV), tritt per Ende Saison zurück. Der bald 59-jährige Zürcher ist seit 1998 im Amt und führte die Schweizer Athleten zu sechs WM- und zwei Olympia-Medaillen.

**Zweierbob-WM Königssee, 2. Trainingstag - Resultate**

1. Durchgang: 1. \*Martin Annen/Cédric Grand (Sz 2) 50,17 (Start 4,97). 2. Christoph Langen (De 2) 50,25 (5,06). 3. Pierre Lueders (Ka 1) 50,41 (5,04). 4. \*Todd Hays (USA 1) 50,59 (4,96). 5. Matthias Höpfer (De 3) 50,62 (5,10). 6. \*Ivo Rüegg/Elmar Schaufelberger (Sz 3) 50,63 (5,05) und Ivo Rüegg/Beat Hefti (Sz 1) 50,63 (5,03). - Ferner: 17. Andre Lange (De 1) 51,05 (5,18). - \* führen interne Ausscheidungen. - 40 Teams im Training. - Gestürzt: Patrice Servelle (Mon).  
2. Durchgang: 1. Lueders 50,41 (5,03). 2. Annen 50,48 (4,98). 3. Langen 50,66 (5,06). 4. Ivo Rüegg 50,79 (5,09). 5. Reto Rüegg 50,87 (5,06). 6. Servelle 51,00 (5,17) und Jayson Krause (Ka 2) 51,00 (5,17). - Ferner: 12. Höpfer 51,21 (5,11). 21. Hays 51,43 (4,99). 22. Lange 51,48 (5,20).

**NHL Resultate**

National Hockey League. Mittwoch: Colorado Avalanche (mit David Aebischer während 15 Minuten) - Edmonton Oilers 1:5. Anaheim Mighty Ducks (ohne Martin Gerber) - Columbus Blue Jackets 3:1. Los Angeles Kings - Dallas Stars 3:4. Nashville Predators - San Jose Sharks 7:3. Detroit Red Wings - Phoenix Coyotes 5:2. New York Islanders - Pittsburgh Penguins 4:3. Buffalo Sabres - Florida Panthers 1:1.

**Eishockey, Österreichische Bundesliga**

Heute: EC Graz 99ers - EC Supergau Feldkirch: 1:1. Innsbruck - EHC Superfund Linz: EC Villach - EC Klagenfurt.

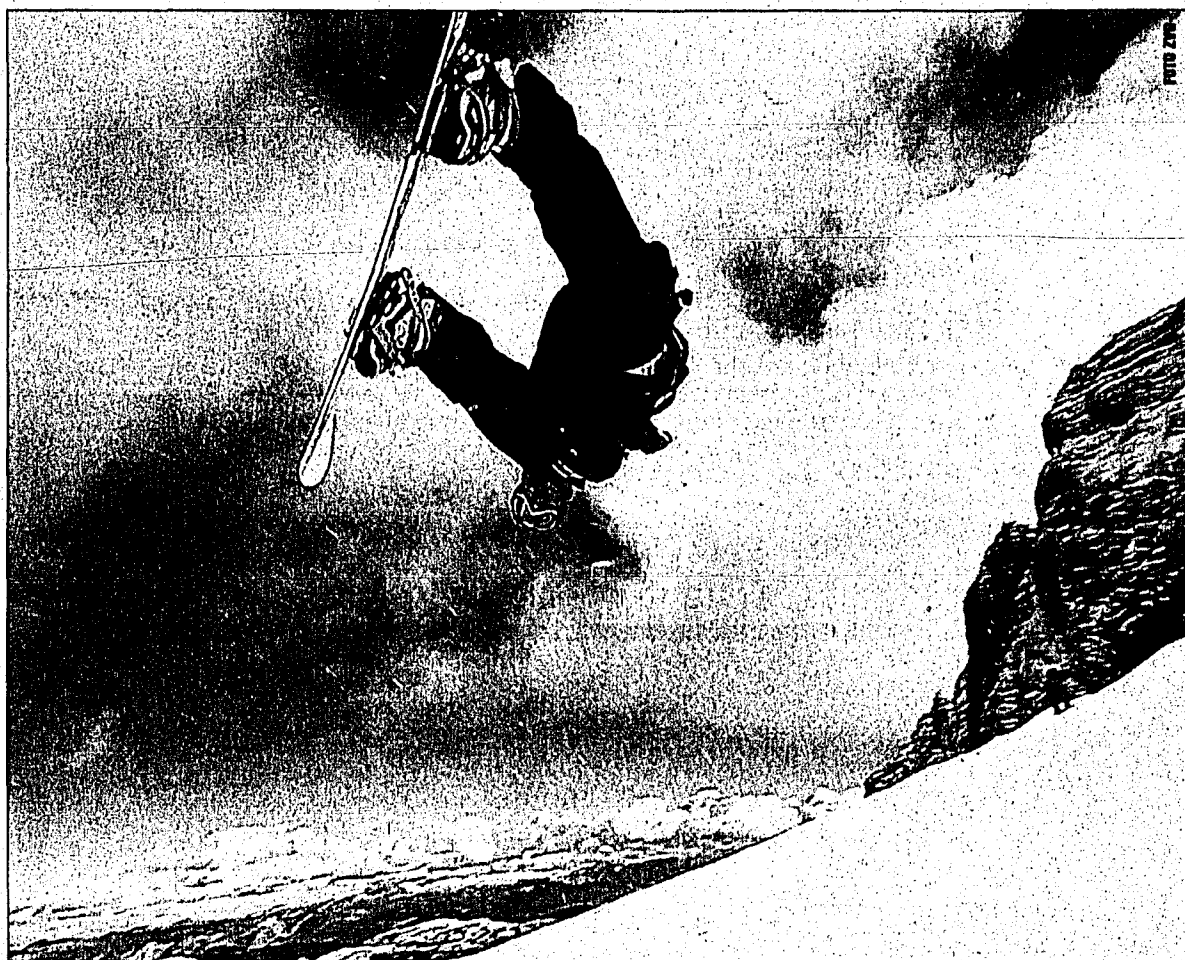
	S	P	Pkt
1. KAC	37	117:96	34
2. Black Wings Linz	38	116:89	33
3. Villacher SV	38	118:103	28
4. Graz 99ers	37	108:109	27
5. HC Innsbruck	38	79:113	27
6. Vienna Capitals	38	86:103	26
7. EC Feldkirch	38	92:103	24

# Freestyler hoch im Kurs

Hobby-Snowboarder zeigen kaum Interesse an alpinem Weltcup-Geschehen

**MALBUN - Skistars wie Stephan Eberharder oder Bode Miller sind selbst den meisten Sport-Laien ein Begriff. Wie aber sieht es bei der snowboardenden Junft aus? Das Volksblatt fragte in Malbun bei den Hobby-Boardern nach, wie sehr das Weltcup-Geschehen interessiert.**

• Stefan Lenherr



In den 90er-Jahren erlebte das Snowboard einen wahren Boom und hat sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Wintersportszene etabliert. Im Skifahren sind die Top-Fahrer weitgehend bekannt und selbst Sport-Laien wissen mit Namen wie Maier, Miller oder Kostelic etwas anzufangen. Der Snowboard-Weltcup-Tross, der seit der Auflösung der ISF (International Snowboard Federation) dem internationalen Skiverband FIS angehört, ist den meisten Hobby-Boardern aber unbekannt. «Ich gehe nur selten an Snowboard-Veranstaltungen, wie letzters ans Freestyle.ch in Zürich. Was im Snowboard-Weltcup vor sich geht, erfahre ich nur selten aus Zeitungs- oder Fernsehberichten», sagte Hobby-Boarder Robert aus Balzers, «wie die Fahrer alle heissen, weiss ich nicht. Ich kenne nur wenige Namen wie Gian Simmen oder Heiki Sorsa. Vom alpinen Weltcup habe ich allerdings keine Ahnung.» Im Allgemeinen scheint das alpine Geschehen, im Gegensatz zum Skiweltcup, kaum zu interessieren. Denn an den seriösen FIS-Rennen kommt bei der ehemals ausschliesslichen Funsportart der Spass an der Sache oft zu kurz. So sagte der kanadische Snowboard-Team-Coach Christian Hrab nach der Auflösung der ISF: «Während der FIS das Image von Geschäftsmännern in blauen Anzügen anhaftet, zog die fahremahe ISF die Kids mit breiten Hosen und umgekehrten Caps an». Ähnlich geht es

Grosse Popularität: Freestyle-Boarder ziehen mit ihren spektakulären Sprüngen die Massen an.

Neueinsteiger Thomas aus Eschen: «Mich interessiert nicht, wer am schnellsten den Berg runter fahren kann. Ich finde die Parallel-Riesenslalom's ziemlich langweilig und unübersichtlich. Ich sehe mir lieber die Boardercross-Rennen und Big-Air-Contests an. Da geht es wenigstens ordentlich zur Sache und die nehmen sich nicht so ernst.»

**Das Snowboard als Lifestyle-Instrument**

In Magazinen wie dem «Playboard» oder «Pleasure» bestätigt sich die Annahme, dass es sich beim Snowboarden nicht nur um eine Sportart, sondern für viele Jünger vor allem um einen Lebensstil handelt, der auch auf die Verwandten

Sportarten Surfen und Skateboarden zurückzuführen ist. Die Spitzenreiter des alpinen Weltcup finden in den Magazinen jedenfalls wenig bis gar keine Beachtung. Stattdessen widmen die Herausgeber dutzende Seiten den Fotos der Tiefschnee pflügenden, geländerrunterschiebenden Boarder-Cracks und natürlich deren spektakulären Sprüngen. Und auch die feucht fröhlichen After-Contest-Parties dürfen nicht fehlen, was man sich im alpinen Skiweltcup kaum vorstellen könnte.

**Youngster Shaun White als grosses Vorbild**

Einer der Szene-Stars, der Amerikaner Shaun White, ist das gros-

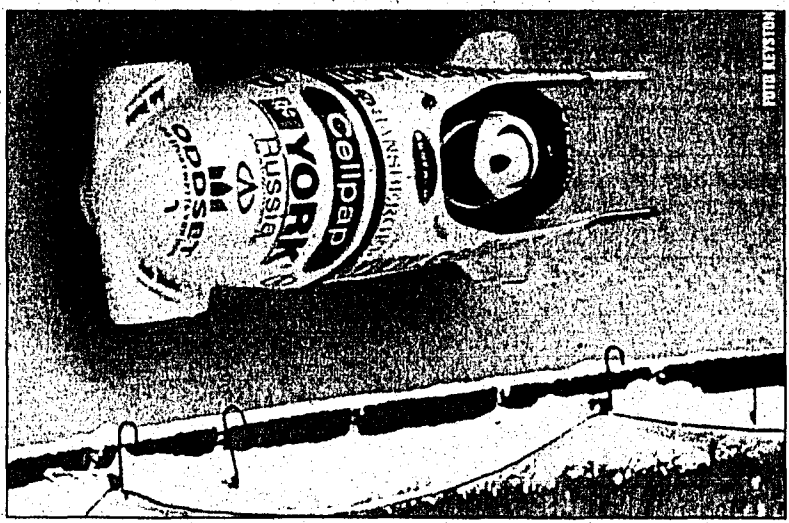
se Vorbild des 13-jährigen Mike aus Schaan. «Shaun White ist einfach cool», sagte Mike, der selber einmal «gross rauskommen» möchte. «Ich schaue mir im Fernsehen immer die X-Games (US-Freestyle-Event) an und auch sonst, wenn etwas über das Snowboarden kommt. So etwas gibt es beim Skifahren nicht. Darum habe ich angefangen mit dem Snowboarden», sagte der Nachwuchsboarder.

Es scheint, wenn sich die FIS nicht einige Neuerungen für mehr Spektakel in den «trockenen» Disziplinen einfallen lässt, wird sich das Snowboard wohl auch in Zukunft nicht als alpine Rennsportart lukrativ vermarkten lassen.

# Die Trauben hängen hoch

Ein Topfavorit und ein halbes Dutzend Medallenanwärter

**KÖNIGSSEE - Auch die Schweizer Teams gehören an der Zweierbob-WM am Wochenende in Königssee (De) zu den Medallenanwärtern. Vor dem Sprung aufs Podest müssen der EM-Zweite Ivo Rüegg und Martin Annen aber eine Reihe Topmannschaften aus dem Feld schlagen.**



Die Schweizer Piloten gehen an der Zweierbob-WM auf Medallienjagd.

Topfavorit im Berchtesgadener Land ist der Lokalmatador und Olympiasieger Christoph Langen. Der deutsche Ausnahmekönner hat zum (voraussichtlichen) Ende seiner Karriere den achten WM-Titel als Steuermann im Visier. Der am 27. März 42 Jahre alt werdende Langen startet mit dem bald 40-jährigen Markus Zimmermann zu den vier Durchgängen.

Neben Langen figurieren in Oberbayern die beiden weiteren Deutschen, der Titelverteidiger Andre Lange und Matthias Höpfer, ebenso unter den Medallienkandidaten wie der Kanadier Pierre Lueders und der Amerikaner Todd Hays.

Die Schweizer Medallienanwärter Martin Annen (30) und Ivo Rüegg (32) etablierten sich nach der Baisse vor Weihnachten in der zweiten Saisonhälfte wieder in der Weltelite. Am Start hat Rüegg dank dem Schub von Beat Hefti gegenü-

ber Annen und dessen Hintermann Cédric Grand Vorteile, hinsichtlich des Materials und der Wettkampferfahrung befindet sich der Olympiadritte Annen eher in der besseren Ausgangslage.

Ivo Rüegg bestreitet am Samstag und Sonntag erst sein zweites WM-Rennen. «Ich fühle mich nicht unter Druck. Ich freue mich vielmehr auf den Wettkampf. Mein Ziel ist eine Medaille», sagt der Ausserschwyzer aus Tuggen. «Sonst hätte ich gar nicht an die WM reisen müssen. Ich denke, wir haben in dieser Saison bewiesen, dass wir weltweit zu den stärksten Teams gehören. Und in Sachen Material haben wir noch

Reserven.» Mit dem Gewinn der EM-Silbermedaille vor knapp einem Monat hat Rüegg überdies angedeutet, dass er auch unter Druck Spitzenleistungen erbringen kann.

Annen verbuchte im Weltcup mit dem Zweierbob bloss einen Podestrang als Dritter anlässlich der Hauptprobe am vergangenen Samstag in Igls (Ö). Mit der Rückkehr des lange verletzt gewesenen Anschiebers Grand wandte sich die Leistungskurve des Steuermanns aus Arth wieder nach oben. «Wenn ich am Start nicht zu viel verliere, bin ich dabei. In der Bahn kann ich wohl mit den Besten mithalten», sagte Annen.

**BADMINTON**

**Punktgewinn gegen den Tabellen-Ersten**

Beim Auswärtsspiel in St. Gallen musste der BC Balzers eine herbe Niederlage einstecken. Zum ersten Mal in dieser Saison konnten die Balzner keinen einzigen Punkt gewinnen. Sie verloren das Spiel mit 6:1, wobei einzig das Damen-Einzel (Kressig) klar zu Gunsten des BC Balzers ausfiel.

Umso wichtiger war deshalb das Heimspiel gegen den Tabellen-Führer BC Weinfelden. Im Hinspiel hatten die Liechtensteiner bereits einen Punkt erzwingen können, und dasselbe Ziel setzten sie sich auch für diese Begegnung. Die Weinfelder gewannen die beiden Doppel, wobei sich die Balzner im Herrendoppel äusserst gut verteidigten. Das Damen-Einzel (Kressig) und das Herren-Einzel (Litscher) wurde ebenfalls erst im dritten Satz entschieden - dieses Mal aber zu Gunsten der Balzner. Die Weinfelder gewannen dann aber doch noch die restlichen Spiele, wobei das letzte Herren-Einzel (Sturm) im dritten Satz mit 15:17 kaum knapper hätte ausfallen können.

Mit dem weiteren Punktgewinn ist der 3.-Liga-Erhalt für die Mannschaft des BC Balzers praktisch gesichert.